

dem Protokoll StVam 15.12.2020

**Dr. Hans Mai**  
**Fraktion SPD/BfE**

Eberswalde, den 14. 12. 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach der unschönen Situation der StVV am 26. 11. 2020 und der inzwischen eingegangenen Stellungnahme des Rechtsamtes über Herrn Behrend, möchte ich erklären, wie es aus meiner Sicht zu dem Vorfall kam.

1. Meine Reaktion hat nichts mit der Stellungnahme des Rechtsamtes zu tun. Von dieser habe ich zum ersten Mal ansatzweise unmittelbar nach der Sitzung am 26.11. 2020 von Herrn Behrend und Frau Fellner erfahren. Auf mein Ersuchen fand dann am 7.12. 2020 ein Gespräch mit Herrn Behrend und dem Leiter des Rechtsamtes Herrn Müller statt. Dort erfuhr ich erstmalig von einer Anfrage von Herr Hoeck die er wohl im Auftrag von Herrn Zinn an das Rechtsamt gestellt hatte, nachdem Herr Zinn eine Ermahnung in der Juni StVV von mir erhalten hatte.
2. Von dieser Anfrage habe ich nichts gewusst.
3. Herr Hoeck erhielt dann wohl vom Rechtsamt eine Stellungnahme zur Septembersitzung der StVV. Diese Stellungnahme habe ich wie oben mitgeteilt, erst am 7. 12. zum ersten Mal vollständig gesehen. Herr Hoeck hat mir davon nichts mitgeteilt. Auf Nachfrage teilte Herr Müller Herrn Hoeck mit, dass er die Stellungnahme natürlich verwenden kann. Er ging wohl davon aus, dass die unmittelbar Betroffenen – die Stellvertreter/innen- von Herrn Hoeck informiert werden.
4. Laut Aussage wurden Frau Funk und Frau Kersten von Herrn Hoeck per Telefon darüber informiert; ich nicht
5. Da ich im September nicht an der StVV teilgenommen habe, wurde von mir das Protokoll über den Verlauf der Sitzung durchgesehen. Unter Punkt Mitteilungen des Vorsitzenden stand nichts über eine geänderte Form der Sitzungsleitung oder eine Stellungnahme des Rechtsamtes drin.
6. Ob die StVV über die Änderung informiert wurde, weiß ich nicht. Es ist ja ein Thema das alle Fraktionen angeht und deswegen sollten alle Stadtverordneten darüber informiert sein.
7. Auch bei einem Gespräch der Ausschussvorsitzenden und des Vorsitzenden der StVV am 28. 11. bin ich von Herrn Hoeck nicht über eine geänderte Durchführung der StVV informiert worden.
8. B
9. Bei der Sitzung der StVV am 26. 11. sprach ich Herrn Hoeck noch vor der Sitzung darüber an, dass ich heute schon wieder mit dem nichtöffentlichen Teil dran wäre. Keine Reaktion von Herrn Hoeck.
10. Erst nachdem ich den ersten Satz des nichtöffentlichen Teils der StVV begonnen hatte, teilte mir Herr Hoeck mit, dass er auch diesen Teil leitet. Weder begründete er seine

Aussage noch teilte er mir mit, dass es eine Stellungnahme des Rechtsamtes dazu gäbe.

Wenn ich über die Anfrage, die Stellungnahme des Rechtsamtes und die Veränderung der Leitung der StVV von Herrn Hoeck informiert worden wäre, hätte ich sicher ganz anders reagiert und die peinliche Situation wäre so nicht entstanden.

Inzwischen haben wir vereinbart, dass sich der Vorsitzende, die Stellvertreterinnen und ich uns im Januar treffen wollen, um für die Zukunft solche Situationen zu vermeiden. Ich gebe meine Stellungnahme zu Protokoll.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Mai', written in a cursive style.

H. Mai